

" Kurt...und gut! "

Der Name ist Programm.

Mit Vollrausch, ohne im Vollrausch zu sein (was man eventuell meinen könnte) überfällt Kurt mit seinen zwei Kollegen die Veranstaltung.

Sofortiges Raunen im Publikum ist Pflicht, wenn Kurt, ein Hamburgensisches Urgestein, seine ersten Witze loslässt.

Nichts ist Kurt heilig. Was stimmt, das stimmt.

Und schon geht's los mit dem "Hamburger Vermasster", bei dem das Publikum schon zum Mitsingen animiert wird.

Mit Tuba, Akkordeon und Gesang ist dieses Überfallkommando auch schon nach ca 20 Minuten wieder verschwunden.

Und wirklich alle haben ein bleibendes Erlebnis bei Shanties und Hamburger Liedern gehabt.

Als Top holt Kurt dann auch noch sein Saxophon heraus.

Und: das kann er wirklich spielen.

"Kurt...und gut!" Klein, mobil und unterhaltend.